

THALKIRCHEN-OBERSENDLING-FORSTENRIED-
FÜRSTENRIED-SOLLN

GRÜNE IDEEN FÜR UNSEREN BEZIRK

WAHL, 
WAS JETZT ZÄHLT



GRÜNE
MÜNCHEN



LIEBE MITBEWOHNER*INNEN UNSERER STADTBEZIRKSTEILE SOLLN, THALKIRCHEN, OBERSENDLING, FORSTENRIED UND FÜRSTENRIED,

unsere Fraktion der Grünen im Bezirksausschuss 19 setzt sich seit Jahrzehnten für unsere Kernthemen Umwelt- und Klimaschutz, nachhaltige Mobilität, solidarisches Miteinander und eine offene Stadtgesellschaft ein. Auch wenn ein Bezirksausschuss als Ihr direktes Vertretungsorgan im Stadtbezirk meist nur beratende Funktion gegenüber den höheren Verwaltungs- und Politikebenen hat, konnten wir als kleinere Fraktion mit 7 von 37 Mandaten viele Projekte umsetzen, um unseren Stadtbezirk grüner, nachhaltiger und lebenswerter gestalten. Auf den folgenden Seiten wollen wir Ihnen unsere Kandidat*innen, Ziele und Erfolge vorstellen und danken Ihnen bereits vorab für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung.

Henriette Holtz und Alexander Aichwalder
Spitzenkandidaten





platz
1

**HENNI
HOLTZ**

**BA 19, stellv. Vorsitz UA
Verkehr / Redakteurin /
66 Jahre / seit 20 Jahren
Thalkirchnerin**

Beruflich orientiere ich mich zunehmend ehrenamtlich, politisch will ich mich wie in den vergangenen drei Wahlperioden für einen Stadtbezirk einsetzen, in dem die Menschen Vorrang vor den Autos haben: dichtere U-Bahn- und Bustakte, eine rasche Verwirklichung der Trambahn-Westtangente, ein gut ausgebautes flächendeckendes Radwegesetz und Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit im gesamten Stadtbezirk.

2 | **ALEXANDER
AICHWALDER**

Klimaschutzpolitischer Referent / 42 Jahre / Stadtentwicklung statt Stadtstillstand

Ich lebe seit Geburt in unserem Bezirk und bin beruflich für unseren Fraktionsvors. Ludwig Hartmann im Landtag tätig. Ich habe über 20 Jahre ehrenamtliche Erfahrung, seit 2004 als Mitglied und seit 2008 im Vorstand des BA 19. Ich habe mich vor allem mit Planungsthemen und Bauvorhaben beschäftigt. Mein Ziel ist ein ökologischer und sozial nachhaltiger Stadtbezirk, der einen deutlichen Beitrag zur Mobilitäts- und Energiewende leistet und für Normalverdiener*innen bezahlbar bleibt und wird.



3 | **NICOLE
BARTSCH**

Dipl. Soz. / 58 Jahre / im Saarland aufgewachsen, seit 2011 lebe ich in unserem Bezirk

Beruflich bin ich Referentin für Prävention bei der evangelischen Jugendsozialarbeit Bayern e.V. Ehrenamtlich engagiere ich mich seit 20 Jahren in der Politik und im BA 19 bin ich seit 2014. Mit dem Wohnungsbau muss gleichzeitig eine lebenswerte Infrastruktur geschaffen werden: fussläufige Einkaufsmöglichkeiten, Schulen, Jugendeinrichtungen, Räume zum Verweilen. Ich will, dass die Jugendlichen im Bezirk bei allen Planungen nicht vergessen oder als Störenbe behandelt werden. Ich setze mich für einen Mädchentreff im Stadtbezirk ein.

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

4 | **JURI
WOSTAL**

49 Jahre / in München aufgewachsen und seit 1994 wohnhaft i.d. Schaffhauser Str.

Ich bin Berufsberater bei der Agentur für Arbeit und seit 2019 stellv. Personalratsvorsitzender. Über 6 Jahre hab ich grüne Kommunalpolitik im Viertel mitgestaltet, das möchte ich auch die nächsten Jahre tun. Zusammen werden wir unser Viertel grüner, solidarischer, lebenswerter gestalten. Lasst uns neue Ideen ausprobieren! Wir werden Wohnen anders denken und gemeinsam kreative Lösungen finden. Ich stehe für ein solidarisches München. Klar, in unserem Süden gibt es einiges zu verbessern und zu verändern, packen wir es an.





5

**PROF.
MARLENE
HAUPT**

Professorin für Sozialwirtschaft und Sozialpolitik / 37 Jahre / 1 Kind / evangelisch

Mein Ziel ist ein sozial, ökologisch und ökonomisch nachhaltiger Stadtbezirk. Ich setze mich für die Sicherstellung der Lebensqualität und die Teilhabe aller Menschen ein. Dazu gehört für mich die Frage des Wohnungsbaus. Mir liegt die Pflanzen- und Tierwelt im Bezirk am Herzen. Besonders unsere Parks und Grünflächen will ich erhalten und ausbauen.

6

**DR. PETER
SOPP**

59 Jahre / Selbstständig, Vorsitzender UA Budget, Präsident TSV Forstenried

Als Vorsitzender eines großen Sportvereins liegen mir die Sport- und Freizeitmöglichkeiten im Viertel am Herzen – die Umgestaltung des Siemenssportparks zu einem Sport- und Freizeitpark für alle ist mir wichtig. Flächen will ich für naturnahe Erholung und Naturschutz bewahren. Dazu gehört eine Bau- und Mobilitäts politik, die die Lebensqualität im Viertel erhöht: Ausbau attraktiver ÖPNV-Angebote, sichere Rad- und Fußwege, Erhalt von Grünzügen und -flächen, Vermeidung von Versiegelung und Förderung vielfältiger sozialer und kultureller Angebote.



7

**CHRISTINE
KUHNERT**

Mitglied im BA 19 / aktiv in der Altenarbeit

Ich möchte in unserem Stadtbezirk die Stimme der Senior*innen sein.

8

**DOMINIK
NELDNER**

Studienberater / 31 Jahre / geboren in Augsburg

Ich will mich für einen lebenswerten und vielfältigen Stadtbezirk einsetzen. Wir brauchen mehr öffentliche Treffpunkte, die das Miteinander fördern. Ich mache mich für sichere Rad- und Fußwege stark und bin immer offen für neue Ideen, wie wir unseren Stadtbezirk noch schöner gestalten können. Mir sind die Themen junger Menschen besonders wichtig.





9

JOHANNA VOCHT

37 Jahre alt / geb. in Straubing / Literaturwissenschaftlerin
Wichtig sind mir ein partizipatives, generationenübergreifendes Kulturangebot und ein soziales Miteinander.



10

NICO FUNG

36 Jahre alt / geb. in München / Medien-designer / Ich will Integration und nachhaltige Mobilität für alle in unserem Stadtbezirk.



11

DR. INGA MEINCKE

56 Jahre alt / geboren in Hamburg / wissenschaftl. Mitarbeiterin KUM / Ich möchte meinen Beitrag leisten, unsere Lebenswelt lebendig und menschenfreundlich zu gestalten.



15

ACHIM MAIER

58 Jahre / geb. in Aalen / IT-Berater / Ökologische Umgestaltung, neue Formen der Mobilität & nachhaltiger Konsum für den Erhalt der Schöpfung.



16

ERWIN HENKE

61 Jahre / Politikwissenschaftler / ehem. Mitglied im BA 6 / Schwerpunkte: nachhaltige Mobilitätspolitik, Radwegausbau und Errichtung von Mobilitätsstationen.



17

STEFAN DISCHL

63 Jahre / geb. in München / Diplom-Kaufmann / Wohnen in der Stadt lebenswerter und den Süden zum Vorreiter für Klima, Umwelt, Verkehr & Wirtschaft machen.



12

NUREDDIN ALSANCAK

Data Engineer / 59 Jahre / geb. in Istanbul / verh., 2 Kinder / Vorstand OV STOFF
Ich will, dass bei allen wichtigen Vorhaben in unserem Bezirk Belange der Migranten berücksichtigt werden.



13

ANNE STRUCK

57 Jahre / 1 Tochter, seit 30 Jahren Thalkirchnerin & liebe mein Viertel / Ich will meine vielfältigen ehrenamtlichen Erfahrungen sinnvoll für eine lebenswertere Welt einsetzen.



14

DR. MICHAEL HÄLSIG

passionierter Radler / Informatiker / Den öffentlichen Raum neu denken: Ich will, dass immer mehr Menschen gerne und sicher mit dem Rad mobil sind.



18

GERD SCHOBER

55 Jahre / geb. in Donaueschingen / Dipl.-Inf. (FH)
Sichere Fuß-/Radwege für Jung & Alt, bezahlbares Wohnen, Erhaltung von Grünflächen, besserer ÖPNV sind wichtig.



19

MARTIN WENNINGER

52 Jahre / geb. in Rothenburg o.T. / ledig / Berufsschullehrer / Verkehrswende vor Ort, Verbesserung des Radwege-Konzeptes Forstenrieder Parks, Naherholung an frischer Luft.

Fotos:
Alex Aichwalder,
Nicole Bartsch,
Nils Bartsch,
Hubert P. Klotzeck,
Privat

Kontakt:
Ba19@gruene-muenchen.de
M: 0172-8633986
gruene-muenchen-stoff.de

Postalisch:
Alexander Aichwalder
Tölzer Str. 23
81379 München



MOBILITÄTSWENDE STATT VERKEHRSKOLLAPS

Bevorzugung umweltfreundlicher Mobilität. Schaffung von Tempo-30-Zonen, Instandsetzungen von Radwegen und die Verhinderung des Baus neuer Straßenzüge sind unsere Erfolge in den letzten Jahren. Mit einer noch stärkeren Fraktion der Grünen im BA 19 wollen wir wesentlich mehr erreichen:

- » Blockadepolitik der CSU brechen – Endlich die Tram-Westtangente bis zum Ratzinger Platz bauen und gleich Verlängerungsmöglichkeiten mitdenken!
- » Wir brauchen jetzt schnelle Expressbuslinien und Trambahnen, die unsere S- und U-Bahn-Stationen mit dem Umland verbinden, statt überteuerter Prestigeprojekten.
- » Radler*innen müssen endlich gleichberechtigte Verkehrsteilnehmer*innen werden.
- » Mehr Qualität im ÖPNV als Motivation zum Umstieg für Autofahrer*innen.
- » Tempo 30 als Regelgeschwindigkeit außerhalb eines kompakten Hauptstraßennetzes.
- » Freie und breitere Rad- und Fußwege durch Ausweitung von Parklizenzengebieten, Erhöhung von Parkgebühren und einkommensbezogene Bußgelder.
- » S-Bahn-Südring statt Autobahnsüdring!

EINEN ZUSAMMEN- HÄNGENDEN SÜDPARK SCHAFFEN!

Zusammen mit unserer Stadtratsfraktion und unseren Grünen-Kolleg*innen aus dem Nachbar-BA Sendling-Westpark haben wir einen Stadtratsantrag entwickelt und eingereicht, der den zerstückelten Südpark entsiegeln, wiedervereinigen und damit mehr ökologische Ausgleichs- und Erholungsfläche für die Anwohner*innen bietet. Wir werden die als kostenlose Parkfläche missbrauchte Höglwörther Straße im Bereich des Südparks, die Inninger Str. und die Zielstattstr. zwischen Ramsauer und Höglwörther Str. in ihrer jetzigen Form auflösen und sichere & angenehme Wege für den ÖPNV, Radler*innen und Fußgänger*innen schaffen.

Siemenspark – Ein naturnaher Freizeitpark für alle!

Der Siemenspark zwischen Obersendling und Solln wird zu einem wunderbaren Areal für die Bürgerinnen und Bürger. Diesen Park als naturnahen offenen Naherholungs- und Freizeitraum für alle Altersgruppen und Sportvereine zu gestalten und zu erhalten, ist unser Ziel. Zusammen mit den Bürger*innen werden wir den Park in den nächsten Jahren entwickeln: Kinder, Jugendliche, Familien und Senioren werden attraktive Aufenthaltsräume und Gelegenheiten für sportliche Aktivitäten finden. Wichtig ist uns der Erhalt der Bäume und Freiflächen und keine weitere Versiegelung.





ISAR – WOHNEN, UMWELT UND NAHERHOLUNG IN THALKIRCHEN

Wir haben uns in den vergangenen Jahren erfolgreich dafür eingesetzt, dass keine weiteren gewinnorientierten Veranstaltungen an unserem Isarufer durchgeführt werden. Im Konflikt zwischen Mountainbiker*innen und Naturschutz haben wir erfolgreich auf gegenseitige Verständigung statt auf Bußgelder gegen Jugendliche gesetzt.

- » Gerne unterstützen wir kulturelle Nutzungen auf dem Thalkirchner Platz.
- » Wir werden Geld und Personal einsetzen, damit die Isar nicht streckenweise zu einer Müllhalde verkommt. Glasscherben sind keine Kavaliersdelikte, sondern gefährden Erholungs-suchende und Tiere. Wir brauchen mehr Mediatoren und Vorbilder, die ihren Unrat wieder mitnehmen, statt das Landschaftsschutzgebiet damit zu belasten.
- » Die sportliche Nutzung an der Isar muss in Einklang mit dem ökologischen Erhalt des Gebietes an der Isar stehen.
- » Wir nehmen uns und unsere Gäste gemeinsam in die Verantwortung, um die Schönheit und ökologische Wertigkeit unserer Isar für kommende Generationen zu erhalten.



ZUKUNFT DER GARTENSTÄDTE

In Solln, am Maxhof und in Teilen Forstenrieds haben wir historisch gewachsene Strukturen mit großen Gärten und kleiner Bebauung. Diese sind leider durch maßlose Gewinnbestrebungen einzelner Investoren in Gefahr. Jeder Prozess, den die Stadt verliert, führt zu neuen Präzedenzfällen und neuem Baurecht zulasten von Bäumen und Freiflächen.

- » Bestehendes Baurecht realisieren wir in der Höhe statt in der Breite, um möglichst viele Bäume und Gartenflächen zu erhalten.
- » Tiefgaragen müssen unter die Baukörper.
- » Wir führen ein städtisches Baumkataster samt Baummanagement ein, mit dem Bäume besser geschützt und Nachpflanzungen geprüft und eingehalten werden.
- » Zur Sicherung von Nachpflanzungen führen wir bei genehmigten Fällungen eine Kautions ein, die bei erfolgter Nachpflanzung zurückerstattet wird.
- » Sehr erhaltenswerte Bäume werden Naturdenkmäler.

FORSTENRIED UND FORSTENRIEDER PARK

Wir setzen uns dafür ein, das denkmalgeschützte Ensemble in Forstenried zu erhalten. Uns geht es um das gesamte Gebiet und nicht nur um ein Gebäude.

Der Forstenrieder Park liegt zwar außerhalb von München, ist aber ein wichtiges Erholungs- und Freizeitgebiet. Wir erhalten ihn als zusammenhängenden Erholungsraum wie auch als Frischluftgebiet.



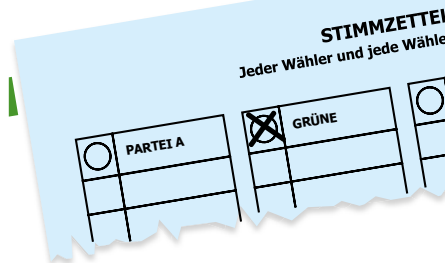
FÜR GRÜN-ERHALT STATT MEHR ASPHALT

WÄHL,
WAS JETZT ZÄHLT



GRÜNE MÜNCHEN

WÄHL, WAS JETZT ZÄHLT – SO GEHT'S!



Für die Wahl der Mitglieder im BA 19 hat jede*r Wahlberechtigte 37 Stimmen zu vergeben. Unsere GRÜNEN Kandidat*innen sind im Wahlvorschlag 2 untereinander mit je zwei Plätzen aufgelistet.

So wählen Sie uns ganz einfach:

1. Machen Sie zuerst oben in der Liste das Kreuz bei **BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**. Jede*r Kandidat*in auf der **GRÜNEN** Liste (bis auf den ungeraden Platz 37) erhält dann zwei Stimmen.
2. Wenn Sie möchten, können Sie einzelnen **GRÜNEN Kandidat*innen** auch **drei Stimmen** geben (häufeln). Dazu schreiben Sie eine **3** in eines der Felder vor dem jeweiligen Namen.
3. **Nicht vergessen:** Auch bei der Stadtratswahl **GRÜN** wählen, dort **Alex Aichwalder drei Stimmen auf Platz 34** geben und **Katrin Habenschaden** zur **Oberbürgermeisterin** wählen!



BRIEFWAHL – SO GEHT'S!

Briefwahlantrag (kommt mit der Wahlbenachrichtigung) ausgefüllt und unterschrieben ans Wahlamt senden oder online oder persönlich im Wahlamt beantragen. Ein Telefonanruf reicht dafür nicht aus! Wählen, ausfüllen und auf jeden Fall darauf achten, den Wahlschein rechtzeitig abzusenden: Nur Briefe, die bis 18 Uhr am Wahltag im Amt eingehen, werden ausgezählt.



AM 15. MÄRZ GRÜN WÄHLEN:
KATRIN
HABENSCHADEN –
OBERBÜRGERMEISTERIN
FÜR MÜNCHEN

„München hat alle Chancen auf eine gute Zukunft. Aber Zukunft braucht Mut. Ich freue mich über Ihre Stimme am 15. März. Gemeinsam für ein gerechtes, nachhaltiges und lebenswertes München.“

Liebe Münchner*innen,

Sie entscheiden, in welche Zukunft unsere Stadt aufbrechen soll. München kann weltweites Vorbild beim Klimaschutz werden. Das aktuelle Verkehrschaos muss abgelöst werden von gut durchdachter Mobilität – das bedeutet pünktliche und günstige Busse und Bahnen und volle Fahrt voraus fürs Rad. München kann in Zukunft mehr bezahlbare Wohnungen bauen und gleichzeitig Grünflächen erhalten – durch bessere Planung und kluge Flächennutzung. Hand in Hand können Politik und Unternehmen klimafreundlich wirtschaften und München so

fit für die Zukunft machen. Und: München soll Zuhause sein – für alle. Das alles kann München. Mit grünen Ideen für jeden Stadtteil. Mit mir. Und vor allem mit Mut.

Katrin Habenschaden / 42 Jahre /
Diplombetriebswirtin / Lebt
mit Mann und zwei Kindern in
Aubing.

Liebt: grüne Oasen in der Stadt.
Mag nicht: politisches Zögern.

www.katrin-habenschaden.de
info@katrin-habenschaden.de

🐦 @KatrinHabenschaden
f /Katrin.Habenschaden
📷 @katrinhabenschaden